

MUSIK FEST ION

**30. JUNI,
1. & 2. JULI 2026**
20 Uhr · Kulturkirche GoHo

**A NIGHT FOR
GEORGE HARRISON**

30. JUNI, 1. & 2. JULI · A NIGHT FOR GEORGE HARRISON

AUSFÜHRENDE

STEFANIE HEMPEL & BAND

Stefanie Hempel	Gesang, Akustikgitarre, Piano, Ukulele, Moderation
Billy King	Gesang, Akustikgitarre
Ben Barritt	Gesang, E-Gitarre, Akustikgitarre
Friedrich Paravicini	Orgel, Wurlitzer, Mellotron, Cello
Anne de Wolff	Geige, Cello, Percussion
Ulrich Rode	E-Gitarre, Lapsteel, Electric Sitar
Uwe Frenzel	Bass
Timon Schempp	Schlagzeug

MUSIKALISCHE GÄSTE

Inga Rumpf	Gesang
Phil Siemers	Gesang, Gitarre
Gustav Peter Wöhler	Gesang
Karsten Böttcher	Sound

MEHR ZUM KONZERT Künstler:innen-Biografien & Hintergründe in der „digitalen Konzertmappe“ unter musikfest-ion.de

NACH DEM KONZERT kommt die Zugabe.
Informationen dazu auf der Rückseite.

A NIGHT FOR GEORGE HARRISON

STEFANIE HEMPEL & BAND PLUS SPECIAL GUESTS

Zum 25. Todestag von George Harrison verneigen sich Hamburgs Beatles-Spezialistin Stefanie Hempel und ihre Band vor dem jüngsten Beatle, vor seinen großen Songs und seinem großen Spirit.

In ihrer ganz besonderen Nacht für George Harrison reisen sie durch sein Werk, verknüpfen die schönsten Songs und Melodien mit den schönsten Geschichten, Geheimnissen, Verrücktheiten und Weisheiten aus seinem Leben.

Es wird eine bunte Reise. Gefeierte werden Georges Liebe zum Rock'n'Roll, sein Beatles-Sound, die großen Balladen, das spirituelle Solo-Werk und auch sein Lieblingsinstrument, die Ukulele. Die großen Hits und viele Songs zum Neu- und Wiederentdecken, sein wunderbares Comeback mit den Traveling Wilburys und seine enge Freundschaft zu den Monty Pythons. Von „Taxman“ über „Here Comes The Sun“ zu „My Sweet Lord“ und „All Things Must Pass“. Songs voller strahlender Schönheit, mit Ecken, Kanten und ganz viel Herz und Geist und Innigkeit.

Glänzend und unergründlich bleibt auch das Wesen von „Magic George“ - leise, nah und irgendwie erstaunlich präsent. Ein Mensch voller Widersprüche und Ambivalenzen. Harrison galt als „der stille Beatle“. Sein guter Freund Eric Idle von den Monty Pythons sagte über ihn: „He was the quiet one. In fact he never stopped talking.“

Seine Musik, der Sound seiner Stimme haben etwas Melancholisches, Sehnsüchtiges, etwas unwiderstehlich Hingebungsvolles. Seine Gitarrensoli sind so elegant und ausgetüftelt, dass sie zum Song genauso dazugehören wie Strophe und Refrain. Jeder Beatlesfan kann auch jedes George-Solo Note für Note mitsingen. Durch seine Faszination für die östliche Philosophie und Musik brachte er nicht nur die Beatles nach Indien, sondern wurde zu einem frühen Wegbereiter der Weltmusik und spiritueller Lehren und Weisheiten im westlichen Mainstream. John Lennon sagte über ihn: „George himself is no mystery. But the mystery inside George is immense. It's watching him uncover it all little by little that's so damn interesting“. We love you, George!

STEFANIE HEMPEL

Stefanie Hempel ist Sängerin, Multi-instrumentalistin, Songwriterin und DIE deutsche Beatles-Expertin. Sie ist die Erfinderin der Beatles-Tour in Hamburg und führt seit über 20 Jahren musizierend mit einer kleinen Ukulele Fans aus aller Welt durch Hamburgs Rotlichtviertel St. Pauli.

Ihre musikalische Tour ist eine Reise ins St. Pauli der 1960er Jahre, in eine Welt von Seeleuten, Bardamen, Schlammringerinnen, Rockern und „Exis“, dorthin, wo die Beatles laut John Lennon „erwachsen“ wurden und zur professionellen Liveband heranwuchsen. Niemand kennt die Hamburger Beatles-Orte, die Geschichten und Weggefährten besser als Stefanie Hempel.

Glühender Beatles-Fan seit ihrer Kindheit, ist sie längst selbst eine Institution auf dem Hamburger Kiez. Weit über 60.000 Besucherinnen und Besucher haben diese einmalige musikalische Tour bereits miterlebt. „The greatest Beatles tour of all time“, schreibt MTV UK. Von einer „magical musical tour“ schwärmt die Los Angeles Times. Die

FAZ urteilt nach einem Besuch in Hamburg: „Dank Stefanie Hempel wirkt die Magie der Fab Four noch heute.“

Mit ihren großen Shows zu Beatles-Jubiläen holt Stefanie Hempel seit vielen Jahren die Crème de la Crème der deutschen Musikszene auf Hamburger Bühnen. Ob Otto Waalkes, Udo Lindenberg, Inga Rumpf, Wolfgang Niedecken oder Annett Louisan – selbst König Charles und Königin Camilla lieben es, mit Stefanie und ihrer Band die unsterblichen Songs der Beatles zu singen. Mit ihrer „Hempel’s Beatles-Show“ residiert sie regelmäßig im legendären St. Pauli Theater.

Beim Musikfest ION ist Stefanie Hempel keine Unbekannte. Im vergangenen Jahr war sie mit ihrer Band für zwei große John-Lennon-Abende in Nürnberg zu Gast. Bereits vor drei Jahren begeisterte sie gemeinsam mit Anne de Wolff, Iris Romen als *The Joni Project* das Publikum bei einem Night-flight-Konzert mit einer Neuinterpretation von Joni Mitchells legendärem Album *Blue*.



Foto: Johanna Lippke

INGA RUMPF

Geboren 1946 als Tochter eines Seemanns und einer Schneiderin. Die Hamburgerin beginnt ihre musikalische Karriere in den 60er Jahren mit ersten Auftritten in verschiedenen Blues-Bands. Ab 1965 spielt und singt sie bei The City Preachers, zeitweise zusammen mit dem damaligen Schlagzeuger Udo Lindenberg. 1968 versucht sie sich beim Deutschen Schlager-Wettbewerb als Solistin. Ab 1970 formiert sich ihre Band neu unter dem Namen Frumpy und nimmt eine erste Schallplatte auf – *All Will Be Changed*. Frumpy gilt als eine der besten deutschen Rockgruppen.

Bereits vier Jahre später hat sich Rumpf einen Namen gemacht. Aus Frumpy wird nun in neuer Besetzung Atlantis. Hier spielt auch erneut Udo Lindenberg mit. Die Band geht unter anderem in Großbritannien auf Tour. Im Sommer 1975 folgt eine US-Tournee mit Aerosmith und Lynyrd Skynyrd. Bis 1976 geht Rumpf mit wechselnden Bandmitgliedern auf Konzertreisen in verschiedenen Ländern.

1981/82 geht Rumpf mit ihrer neuen Band Reality auf Tour und ist als Dozentin an der Hamburger Musikhochschule engagiert. 1983 ersteht Atlantis noch einmal kurz auf. In dieser Zeit schreibt die Musikerin sogar einen Titel für Tina Turner. 1986 und

1987 arbeitet sie in der Initiative „Rock gegen Atom“ und tritt mit Inga Rumpf & Friends auf.

1990 ersteht Frumpy noch einmal neu – es kommen zwei Studio- und ein Live-Album zustande. 1994 startet Rumpf Projekte mit der NDR Bigband und dem Pianisten Joja Wendt. Einige Jahre später ist Gospel ihr musikalisches Hauptfeld. 2000 gibt sie mit ihren Musikern rund 70 Konzerte in Deutschland, Luxemburg und der Schweiz, unter anderem auf der Expo. 2004 gründet die Musikerin ihr eigenes Label *25th Hour Music*. Ihre CDs *Live im Michel* und *Easy in My Soul* entstehen unter anderem dort.

2006 engagiert sich Rumpf für *World Vision Deutschland* und sitzt in der Jury eines großen Gospel-Wettbewerbs. Ein Jahr später startet sie eine CD-Reihe mit Konzertmitschnitten – *Official Bootleg*. Außerdem tourt die Sängerin mit unterschiedlichen Programmen durch Deutschland.

In den vergangenen Jahrzehnten wurden 14 Soloalben und ca. 30 weitere Aufnahmen von Inga Rumpf mit ver-



Foto: privat



Foto: Jim Rakete

schiedenen Bands veröffentlicht. Die Musikerin gilt als eine der erfolgreichsten in Deutschland.

„In den 1960er Jahren war ich natürlich ein großer Fan der Beatles. John Lennons *Imagine* spielte ich schon mal

auf einem Akkordeon bei einem John Lennon-Award (siehe Foto links). Die wunderbare Stefanie Hempel und ihre Band hat mich zu diesem Event eingeladen. Steffis Beatles-Tributes in Hamburg sind jetzt schon legendär.“

PHIL SIEMERS

Phil Siemers zählt zu den markantesten Stimmen der jungen deutschen Singer-Songwriter-Szene. Der Hamburger Musiker verbindet modernes Songwriting mit Soul, Groove und einer unverwechselbaren Wärme, die seine Musik zugleich zeitgemäß und zeitlos wirken lässt. Seine Songs erzählen von Sehnsucht, Aufbruch, Verletzlichkeit und Zuversicht – nahbar, persönlich und mit feinem Gespür für Sprache.

Aufgewachsen im Hamburger Stadtteil Billstedt, entwickelte Phil Siemers früh seine Leidenschaft für Musik und das Schreiben eigener Songs. Aus kleinen Clubkonzerten wurde Schritt für Schritt eine bemerkenswerte Karriere, die ihn über Auftritte bei *Inas Nacht*, den legendären Hamburger Mojo Club und die Elbphilharmonie zu einer festen Größe der deutschsprachigen Musikszene führte. Mit seinen Alben *Wer wenn nicht jetzt* (2020), *Marleen* (2022) und zuletzt *Was wenn doch* (2025) hat er seinen unverwechselbaren Stil weiter geschärft. Das dritte

Album wurde innerhalb weniger Tage erfolgreich per Crowdfunding finanziert – ein eindrucksvoller Beleg für die besondere Nähe zu seinem Publikum.

Phil Siemers verbindet die erzählerische Kraft des Singer-Songwriter-Genres mit der Klangwelt von Soul, Jazz und handgemachtem Pop. Über seine Musik schrieb eine Rezension, sie gehöre zu „dem Hochwertigsten, was populäre, handgemachte Musik aus Deutschland zu bieten hat“. Seine Songs zeichnet eine seltene Mischung aus Lässigkeit, Tiefgang und musikalischer Eleganz aus.

Ob mit Band oder solo: Phil Siemers überzeugt durch musikalische Authentizität, lässigen Groove und eine außergewöhnliche Soul-Stimme. Seine Konzerte leben von Nähe, Präsenz und der Fähigkeit, große Gefühle ohne Pathos zu erzählen. So entsteht eine Musik, die berührt, ohne sich aufzudrängen – und gerade darin ihre besondere Kraft entfaltet.



Foto: Candreas Hornoff

GUSTAV PETER WÖHLER

Der Wahlberliner Gustav Peter Wöhler gehört seit vielen Jahren zu den bekanntesten Gesichtern im deutschsprachigen Theater und Film. Nach seiner Ausbildung an der Westfälischen Schauspielschule Bochum ging er zunächst an das Schauspielhaus Bochum zu Claus Peymann. 1982 wechselte er dann ans Deutsche Schauspielhaus Hamburg, wo er 14 Jahre Ensemblemitglied war und u.a. mit den Regisseuren Peter Zadek, Wilfried Minks, Dimiter Gotscheff und Frank Castorf arbeitete.

2020 bis 2022 war Gustav Peter Wöhler bei den Salzburger Festspiele im *Federmann* zu sehen. Zudem ist er regelmäßiger Gast in Produktionen des St.Pauli Theaters Hamburg, wie z.B. in *Anatevka*, *6 Tanzstunden in 6 Wochen*, *Dreigroschenoper* und *Cabaret*. Ab Ende Januar 2026 wird erneut als *Prinz Sternschnuppe* in der Operette *Frau Luna* im Tipi am Kanzleramt Berlin zu sehen sein.

Gustav Peter Wöhler spielte u.a. in den Kinofilmen *Bin ich schön* und *Erleuchtung garantiert* von Doris Dörrie, *Absolute Giganten* von Sebastian Schipper, *Die sieben Zwerge II – Der Wald ist nicht genug* von und mit Otto Waalkes, *Invincible* von Werner Herzog, *Soulkitchen* von Fatih Akin und *Amour Fou* von Jessica Hausner. Neben Krimi-reihen wie *SK Kölsch*, *Tatort*, *Polizeiruf 110*, *Commissario Brunetti* und *Nachtschicht* wirkte Gustav Peter Wöhler auch in zahlreichen Fernsehfilmen mit.

Gustav Peter Wöhlers andere große Leidenschaft ist die Musik. Mit seiner Gustav Peter Wöhler Band tourt er seit den 90ern regelmäßig durch Deutschland.



Foto: Charité Spieker

BILLY KING ist Sänger, Musiker und Producer aus Hamburg. Er ist einer der renommiertesten Backgroundsänger live und im Studio und war an 50 Nummer-1-Hits beteiligt. Als Producer und Arrangeur arbeitet Billy King sowohl mit etablierten Größen als auch mit aufstrebenden Talenten. Seine stilistische Bandbreite geht von Schlager bis Pop und Neo-Soul. Als Backgroundsänger und Gitarrist steht Billy mit Westernhagen, Santiano, Gregorian, Vicky Leandros, Howard Carpendale und vielen anderen auf der Bühne. Besonders hervorzuheben ist seine Zusammenarbeit mit Schlager-Ikone Roland Kaiser, für den Billy King an modernen Arrangements mitarbeitete und somit half, dem klassischen Kaisersound eine zeitgemäße Note zu verleihen. Regelmäßig steht er mit ihm als Gitarrist und Sänger auf der Bühne. Diese stilistische Bandbreite zeigt Kings Fähigkeit, sich mühelos zwischen musikalischen Welten zu bewegen und dabei stets seinen künstlerischen Anspruch beizubehalten. Mit seiner Mischung aus technischem Können, Kreativität und emotionaler Tiefe gilt er als einer der spannendsten und einflussreichsten Producer der deutschen Musikszene. Billy liebt die Beatles über alles und ist seit 2018 unersetzlicher Teil von Stefanie Hempels Hamburger Beatles-Projekten.

Im Jahr 2019 gründeten sie ihr Beatles-Trio The Silver Spoons. Das Trio residiert regelmäßig im legendären St. Pauli Theater und ist auf den Bühnen Deutschlands unterwegs.

BEN BARRITT ist ein Singer-Songwriter, Gitarrist und Produzent, bekannt für seinen genreübergreifenden Stil, der Elemente aus Jazz, Soul, Funk und experimentellem Folk vereint. Ben hat Jazzgitarre an der renommierten Guildhall School of Music and Drama in London studiert. Er war Mitglied des London Vocal Projects und sang in Projekten mit Bobby McFerrin und Kenny Wheeler. Bevor er seine Solokarriere startete, war er als gefragter Sessionmusiker in London tätig und spielte auf renommierten Bühnen wie den Water Rats und der Royal Albert Hall. 2015 veröffentlichte er sein Debütalbum *What Would You Like To Leave Behind?*, das im Funkhaus Berlin aufgenommen wurde. 2019 erschien sein Album *Everybody's Welcome*. Im September erscheint sein neues Album *Reunion*. Bens Alben sind geprägt von Groove, klanglicher Wärme und poetischer Tiefe. Pop, Jazz, Funk und Einflüsse aus den 70ern werden zu einem modernen, eigenständigen Sound verbunden. Eingängige Melodien, smarte Harmonien, clevere Gitarrenpickings und funky Riffs

wecken Erinnerungen an Steely Dan. Seit 2019 ist Barritt Mitglied von Stefanie Hempel & The Silver Spoons, einem Akustiktrio, das die dreistimmigen Harmonien der Beatles zelebriert. Ebenso wie Billy ist Ben unersetzlicher Teil der musikalischen Beatles-Familie von Stefanie Hempel. Die Silver Spoons haben bereits mit prominenten Persönlichkeiten wie König Charles und Camilla, Otto Waalkes und Udo Lindenberg zusammengearbeitet. Ihre regelmäßigen Shows im St. Pauli Theater in Hamburg bieten eine interaktive Mischung aus Musik, Storytelling und Anekdoten aus der wilden Anfangszeit der Beatles auf St. Pauli.

FRIEDRICH PARAVICINI ist ein Multiinstrumentalist, Komponist und Arrangeur. Aufgewachsen in Paris und Kiel, begann er mit sieben Jahren klassisch Cello zu spielen. Nach dem Abitur folgten erste Engagements als Theatermusiker, bevor er 1998 ein Jazz-Cello-Studium an der Hochschule der Künste Berlin aufnahm. Seit 2002 lebt er als freischaffender Musiker in Hamburg. Er arbeitete mit Künstlern wie Lou Reed, Herbert Grönemeyer, Jochen Distelmeyer und Annett Louisan zusammen und war in Jazzprojekten mit Arne Jansen, Niels Klein und Lisa Wulff aktiv. Unter eigenem Namen veröffentlichte er drei Alben. Als Theatermusiker war

er unter anderem in Robert Wilsons Inszenierung von *Lulu* am Berliner Ensemble sowie in Produktionen von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht am Schauspielhaus Hamburg tätig. Aktuell ist er am Schauspielhaus Bochum in der Inszenierung *Die Hermannsschlacht – allerdings mit anderer Text und auch anderer Melodie* zu sehen.

ANNE DE WOLFF (*1971 in Dresden) ist eine Multiinstrumentalistin, Songwriterin, Produzentin und Fotografin aus Hamburg. Ihre musikalische Ausbildung begann früh mit Violine, Klavier und Gesang. Nach dem Umzug an das Kirchliche Oberseminar Potsdam-Hermannswerder prägten Chorarbeit, Orgelunterricht und die kulturellen Umbrüche der Wendezeit ihren weiteren Weg. Den Fall der Berliner Mauer erlebte sie unmittelbar in Berlin. Seit den frühen 1990er-Jahren gehört Anne de Wolff zu den vielseitigsten Musikerinnen der deutschen Musikszene. Sie spielt unter anderem Violine, Viola, Cello, Mandoline, Akkordeon, Gitarre, Lapsteel Guitar, Vibraphon und indisches Harmonium und bewegt sich mühelos zwischen Rock, Pop, Folk und Singer-Songwriter-Musik. Ihre professionelle Laufbahn begann 1993 mit der Band Poems for Laila. Es folgten Zusammenarbeiten

mit Künstler wie Rosenstolz, Calexico, BAP, Bosse, Anna Depenbusch, Johannes Oerding, Heinz Rudolf Kunze, Helene Fischer, Mark Forster, Revolverheld, Wir sind Helden und vielen anderen.

Von 1996 bis 2008 war sie Mitglied der Liveband von Rosenstolz. Seit 2006 verbindet sie eine enge musikalische Zusammenarbeit mit Wolfgang Niedecken; seit 2014 gehört sie fest zu BAP. Gemeinsam mit ihrem Mann, dem Gitarristen Ulrich Rode, betreibt sie in Hamburg das BluHouseStudio. 2021 gründete sie gemeinsam mit Stefanie Hempel und Iris Romen das Trio The Joni Project, das sich dem Werk von Joni Mitchell widmet. Neben ihrer künstlerischen Arbeit engagiert sich Anne de Wolff ehrenamtlich für die Vermittlung von Geflüchteten in freiwillige Tätigkeiten.

ULRICH RODE (*1974) ist Gitarrist, Produzent und Songwriter in Hamburg. Nach seinem Studium der Gitarre an der Hochschule für Musik und Theater Hannover etablierte er sich als vielseitiger Musiker zwischen Pop, Rock, Jazz und Singer-Songwriter-Musik. Künstlerische Impulse erhielt er unter anderem in Workshops bei Scott Henderson und John Abercrombie. Seit 1994 arbeitet Ulrich Rode als freiberuflicher Live- und Studiomu-

siker. In dieser Zeit war er mit zahlreichen renommierten Künstler:innen auf der Bühne und im Studio zu erleben, darunter Roger Cicero, Bosse, Clueso, Mark Forster, Gregor Meyle, Johannes Oerding, Ina Müller, Anna Depenbusch und Stoppok. Sein präzises, stilistisch vielseitiges Gitarrenspiel macht ihn zu einem gefragten Partner in unterschiedlichsten musikalischen Kontexten.

Seit 2011 gehört er fest zur Band von Wolfgang Niedecken und BAP. Darüber hinaus ist er seit mehreren Jahren Teil des Musikerteams der erfolgreichen TV-Reihe Sing meinen Song. Gemeinsam mit seiner Frau, der Multiinstrumentalistin Anne de Wolff, betreibt er in Hamburg das BluHouseStudio, in dem zahlreiche Produktionen aus den Bereichen Pop, Rock und Singer-Songwriter-Musik entstehen. Seit 2021 engagiert sich Ulrich Rode zudem im Leitungsteam des Hamburger Popkurses und verantwortet dort die Bereiche Bandcoaching und Gitarrenunterricht.

UWE FRENZEL ist ein renommierter Bassist aus Deutschland, der durch seine vielseitige musikalische Tätigkeit bekannt wurde. Im Laufe seiner Karriere arbeitete er mit verschiedenen Bands und Künstlern aus den Genres Jazz, Rock und Pop zusammen. Seit 2003 spielt Uwe „Friendly“

Frenzel den Bass bei Texas Lightning, seit 2022 bei der Country-Band Truck Stop. Bevor er 1993 von Pfullingen nach Hamburg zog, studierte er in Stuttgart Kontrabass, Jazz und Populärmusik. Mit der Band Sub Orange Frequency (S. O. F.) gewann er in der Großen Freiheit den John-Lennon-Förderpreis. Als Bassist trat er im Deutschen Schauspielhaus Hamburg auf, war mit *Jan Plewka singt Rio Reiser* unterwegs und mit Stefanie Hempel teilt er die Beatles-Leidenschaft und spielte zwei Alben mit ihr ein. Er schreibt viele Kompositionen u.a. für das Theaterstück *Struwwelpeter* am Burgtheater Wien.

TIMON SCHEMP ist Schlagzeuger, Produzent und Multiinstrumentalist aus Hamburg. Als Mitglied der Indie-Pop-Band Helgen, die er 2014 mitgründete, prägte Schempp den Sound des Trios maßgeblich. Mit dem Debütalbum *Halb oder gar nicht* (2017) und dem Nachfolger *Die Bredouille* (2020) etablierte sich die Band in der deutschen Musikszene.

Neben seiner Arbeit mit Helgen ist Schempp als gefragter Live- und Studiomusiker sowie am Hamburger Thalia Theater tätig. Er spielte unter anderem mit Künstlern wie Phil Siemers, Johannes Oerding, Tristan Brusch, Thomas D., Jan Plewka und

Enno Bunger. Seine stilistische Bandbreite reicht von Indie und Pop über Jazz und Rock bis hin zu Latin-Musik. In seinem eigenen Studio in Hamburg bietet Schempp hochwertige Multi-Track-Drum-Aufnahmen an. Dabei kombiniert er moderne Technik mit klassischen Vintage-Instrumenten, um individuelle und charakteristische Drumsounds zu kreieren.

ZU-GA-BE

Nach dem Konzert beginnt manchmal das Eigentliche.

ZUGABE ist unsere Einladung, in Verbindung zu bleiben –
mit Künstler:innen, Gedanken, Geschichten und dem Musikfest ION.
Hier erfahren Sie frühzeitig von neuen Programmen,
besonderen Konzerten und Vorverkäufen.
Und manchmal auch von den Ideen, die uns bewegen.
Nicht ständig.
Aber persönlich.

Willkommen bei ZUGABE.

*Ihr Moritz Puschke
und das Team des Musikfests ION*



IMPRESSUM

Herausgeber: Stiftung ION · Winklerstraße 13 · 90403 Nürnberg
Telefon: 0911 21 444 66 · E-Mail: info@musikfest-ion.de